

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Wolmanit Fume

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2014-0021

R4BP 3-Referenznummer: BE-0005822-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	4
5.1. Anwendungsbestimmungen	4
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	5
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	5
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	6
6. Sonstige Informationen	6

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Wolmanit Fume
InsideFume
ATECTA Fume

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	ATECTA GmbH & Co. KG
	Anschrift	Panoramastrasse 16 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	BE2014-0021	
R4BP 3-Referenznummer	BE-0005822-0000	
Datum der Zulassung	01/07/2014	
Ablauf der Zulassung	31/05/2024	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ATECTA GmbH & Co. KG
Anschrift des Herstellers	Panoramastrasse 16 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	GEICHEM GmbH & Co KG; Hauptstraße 4 67271 Kleinkarlbach Deutschland
	Schirm GmbH; Geschwister-Scholl-Straße 127 39218 Schönebeck (Elbe) Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	21 - Tetrahydro-3,5-dimethyl- 1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)
Name des Herstellers	BASF SE
Anschrift des Herstellers	Carl-Bosch-Strasse 38 67056 Ludwigshafen Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Carl-Bosch-Strasse 38 67056 Ludwigshafen Deutschland
Wirkstoff	21 - Tetrahydro-3,5-dimethyl- 1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)
Name des Herstellers	Kanesho Soil Treatment SRL/BV
Anschrift des Herstellers	Avenue de Tervueren 270 1150 Brüssel Belgien
Standort der Produktionsstätten	Nantong Shizhuang Chemical Co. Ltd, No. 22, Second Huanghai Road, Yangkou, Chemical Industry Park, Rudong, Jiangsu 226407 Nantong China

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Tetrahydro-3,5-dimethyl-1,3,5-thiadiazin-2-thion (Dazomet)		Wirkstoffe	533-74-4	208-576-7	99,9

2.2. Art der Formulierung

GR - Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
-------------------------	----------------------------------------

Sicherheitshinweise

Verursacht Hautreizungen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann die Atemwege reizen.
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Nachschutz von Holzmasten gegen interne Fäulnis

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Einbringung eines Granulates in Bohrlöcher mittels eines kalibrierten Applikators
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes Trivialname: Wood rotting basidiomycetes Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche Holzerstörende Pilze (Basidiomycota- Braunfäule und Weißfäule), wie <i>Postia placenta</i> (=Poria placenta), <i>Lentinus lepideus</i> , <i>Poria xantha</i> , <i>Antrodia serialis</i> , <i>Fibroporia vaillantii</i> , <i>Serpula incrassate</i> , <i>Gloeophyllum trabeum</i>
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Injektion Detaillierte Beschreibung: Einbringung eines Granulates in Bohrlöcher mittels eines kalibrierten Applikators
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 150 g Produkt / Holzpfehl (3 Löcher pro Pfehl a 50 g Produkt / Loch) Verdünnung (%): anwendungsfertig Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Anwendungsintervall 7 - 8 Jahre Wolmanit Fume darf nicht auf unbehandeltem Holz angewandt werden. Wolmanit Fume darf nur auf bereits imprägniertem Holz angewandt werden (zum Beispiel Holzpfehle, die zunächst einer Klasse 4-Behandlung unterzogen wurden).

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und
Verpackungsmaterial**

Kanister 5 kg
Geeignetes Verpackungsmaterial: Polyethylen (LDPE/HPDE), Glas, Papier, Karton.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

-

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

-

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

-

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

-

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Wolmanit Fume wird in Behandlungslöcher eingebracht, die in einem 45° oder größeren Winkel in das Holz gebohrt und anschließend verschlossen werden. Unmittelbar nach der Behandlung mit Wolmanit Fume müssen die Bohrlöcher mit einer festsitzenden Kappe verschlossen werden. Das Granulat wird mithilfe eines halbautomatischen kalibrierten Applikators in die Behandlungslöcher eingebracht. Für Holz mit Bodenberührung sollte das erste Bohrloch auf Bodenniveau oder knapp darunter liegen und die anderen Bohrlöcher sollten in einem vertikalen Abstand von 15 cm spiralförmig um den zu behandelnden Bereich geführt werden.

Die Menge des eingebrachten Wolmanit Fume hängt von der Größe der Pfähle ab. 50 g Wolmanit Fume pro Behandlungsloch (3 Löcher pro Pfahl, entspricht einer Gesamtmenge von 150 g Wolmanit Fume pro Pfahl) sind ausreichend für einen stehenden Holzpfahl mit einem Durchmesser von 25 cm.

Wolmanit Fume darf nicht auf unbehandeltem Holz angewandt werden. Wolmanit Fume darf nur auf bereits imprägniertem Holz angewandt werden (zum Beispiel Holzpfähle, die zunächst einer Klasse 4-Behandlung unterzogen wurden). Behandlungsintervall: 7-8 Jahre.

Unmittelbar nach dem Einbringen von Wolmanit Fume in die Bohrlöcher sollten diese mit Stopfen verschlossen werden. Wolmanit Fume darf nicht in geschlossenen Räumen angewendet werden, das Produkt ist nur für die Anwendung im Freien bestimmt. Das Produkt darf nicht bei regnerischem Wetter angewendet werden.

Eine sichere Anwendung dieses Produkts ist nur möglich, wenn alle Anwendungsbedingungen eingehalten werden. Vor der Verwendung lesen Sie bitte die vor der Verwendung die Anweisungen auf dem Etikett, dem Sicherheitsdatenblatt und dem technischen Datenblatt.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung
Anwender müssen geeignete Schutzausrüstung tragen (geeignete Arbeitskleidung, chemikalienbeständiges Schuhwerk, Schutzbrille, Handschuhe).

Das Produkt darf vom berufsmäßigen Verwender nur angewendet werden, wenn geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) getragen werden (Empfehlung/Schutzklasse 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374), z.B. Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm). Eine entsprechende Bestätigung mindestens eines Handschuhherstellers für ein effektiv schützendes Produkt, einschließlich Angaben zu Material, Dicke und Schutzlevel, ist vom Zulassungsinhaber bereitzuhalten und auf Verlangen vorzulegen.

Gut sitzende Schutzbrille tragen (Spritzschutzbrille) (EN 166).

Die Schutzkleidung muß anhand der Aktivität und der möglichen Exposition ausgewählt werden, beispielsweise Schürze, Sicherheitsstiefel, Chemikalienschutzanzug (gemäß DIN-EN 465)

Technische/Organisatorische Schutzmaßnahmen:
Das Holz muß vor Behandlung trocken sein. Nicht in geschlossenen Räumen verwenden. Nur zur Verwendung im Freien geeignet. Das Produkt nicht bei Regen benutzen.

Vor Feuchtigkeit schützen. Staubbildung vermeiden. Für eine gute Belüftung der Lagerräume und Arbeitsbereiche sorgen. Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Tiernahrung aufbewahren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nach der Anwendung des Produkts muss der Applikator vor der Lagerung gereinigt werden, um eine unbeabsichtigte Exposition mit freigesetztem giftigem Gas zu vermeiden. Die Reinigung des Applikators sollte in einem mit Wasser gefüllten Behälter erfolgen, der groß genug für den Applikator ist. Die Reinigung muss im Freien und in Windrichtung (mit dem Rücken zum Wind) erfolgen. Die Entfernung von Staub am Applikator und dessen Gehäuse ist beschränkt auf windige Tage, da es an windstillen Tagen zum Kontakt des Staubes mit den Atemwegen und/oder der Haut kommen könnte.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Anweisungen für Erste Hilfe:
Allgemeine Hinweise: Entfernen Sie die betroffene Person von der direkten Expositionsquelle und stellen Sie sicher, dass diese atmet. Verabreichen Sie keine Stoffe, die Alkohol enthalten.

Einatmung: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position lagern, die das Atmen erleichtert. Bei Atembeschwerden: ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Berührung mit der Haut: Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen / duschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Berührung mit den Augen: Bei Augenkontakt einige Minuten behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Bei Verschlucken Mund ausspülen. Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen:
Für Rettungskräfte gelten Standardvorsichtsmaßnahmen wie das Tragen einer Schutzbrille und von Gummihandschuhen, Mundschutz und Schutzkleidung. Wenn der Stoff mit Wasser in Berührung kommt, tragen Sie ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät. Trinken Sie keinen Alkohol vor, während oder nach der Berührung mit dem Produkt.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beachten Sie die allgemein für den Umgang mit Chemikalien geltenden Vorsichtsmaßnahmen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Das Produkt darf nicht über das Abwassersystem / Oberflächenwasser / Grundwasser entsorgt werden. Kontaminiertes Wasser auffangen.
Verschüttetes Produkt / kontaminiertes Wasser mit einem Tuch oder einer Schaufel aufnehmen.
Staubbildung vermeiden. Reinigungsarbeiten dürfen nur mit geeigneter Schutzausrüstung durchgeführt werden.
Die Entsorgung von absorbiertem Material muss anhand der geltenden Vorschriften erfolgen. Müll in geeigneten Behältern sammeln, die etikettiert und versiegelt werden können.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Nicht zusammen mit Lebensmitteln oder Tiernahrung aufbewahren.

- Geeignetes Material: Polyethylen mit niedriger oder hoher Dichte (LDPE/HPDE), Glass, Papier, Karton
- In gut geschlossenen Behältern an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Vor Temperaturen über 40° C schützen.
- Haltbarkeit: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

-